Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 94 (1996)

Heft: 7

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen Manifestations

Belasteter Boden – was nun?

VGL-Tagung, 25. September 1996 an der ETH Zürich

Schadstoffeinträge, Verdichtung und Erosion gefährden zunehmend die Böden in der Schweiz. Zudem wird nach wie vor pro Jahr eine Fläche von der Grösse des Brienzersees überbaut. Sind Böden belastet, vermindert sich ihr Wert. Besonders zu spüren bekommt dies, wer eine Altlast auf seinem Grundstück hat: Eine Sanierung kann enorme Summen verschlingen, eine anstehende Sanierung ein Grundstück praktisch wertlos machen. Die Raumplanung spielt eine wichtige Rolle im Bodenschutz. Sie kann den Boden präventiv schützen, indem sie intakte und besonders wertvolle Böden vor weiteren Eingriffen ausnimmt. Wo schon Belastungen bestehen, muss die Planung mit Nutzungseinschränkungen verhindern, dass die Schadstoffe in die Nahrungskette gelangen. Ein Beispiel dafür sind Schiessplätze, bei denen die Bleikonzentrationen der Böden stark über den gesetzlichen Richtwerten liegen.

An der Tagung werden folgende Themen behandelt: Ausmass der Bodenbelastung in der Schweiz, Bodenschutz und Werterhaltung, Bodenschutz in der Raumplanung und beim Bauen, Öffnen versiegelter Böden. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen von Behörden und Planungsbüros sowie an Personen, die im Bodenschutz und in der Raumplanung engagiert sind.

Programm und Anmeldung: Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene, Schaffhauserstrasse 125, CH-8057 Zürich, Tel. 01/362 94 90, Fax 01/362 94 13.

Einsatz von Geographischen Informationssystemen und Fernerkundung in der Umweltanalyse

9. Oktober 1996, Universität Zürich-Irchel

Anlässlich der Jahrestagung der SANW finden in Zürich Symposien und Fachsitzungen verschiedener naturwissenschaftlicher Gesellschaften und Kommissionen statt. Die Kommission Fernerkundung der SANW und die Association Suisse de Géographie (ASG) führen in diesem Jahr ihre Tagung gemeinsam in Form eines ganztägigen Symposiums durch. Der Anlass wird mitgetragen durch die Interuniversitäre Partnerschaft Erdbeobachtung und Geoinformatik der Universität und ETH Zürich und wird vom Geographischen Institut der Universität Zürich organisiert.

Das Zielpublikum sind Naturwissenschafter/-innen verschiedener Fachrichtungen, Mitglieder der oben genannten Gruppierungen, aber auch breite Interessentenkreise aus Verwaltung, der Privatwirtschaft und dem Schulbereich. Das Programm enthält Vorträge von zwei eingeladenen Hauptreferenten, eine Reihe von 30minütigen Beiträgen und Posterpräsentationen. Es wird ein Tagungsbund der Referate erstellt, der am Symposium für Fr. 10.– erhältlich sein wird.

Umweltdaten und Speicherstrategien
- Integration von Funddaten ins Natur- und Landschaftsschutzinventar Graubünden mit GIS
- Objekt-relationale Technologie für GIS- und Fernerkundungsanwendungen

Hauptreferate
- Fernerkundung und GIS bei Umweltmonitoring und -management
- Die Bundesstatistik als Anbieter und Nutzer von raumbezogenen Daten

GIS-gestützte Fernerkundungsprojekte
- Schneeflächenvariationen im Alpenraum: Klima-hydrologische Untersuchungen
- Analyse der Ausaperungsmuster in ausgewählten Regionen der Schweizer Alpen, basierend auf dem Konzept der Schneebedeckungseinheit
- Visualisierung hochauflösender Fernerkundungs- und Geländemodelldaten, dargestellt am Pilotprojekt Töss

Waldbrandmodellierung, GIS in der Zoologie
- GIS-basierte Analyse für ein Feuer-Management-System
- GIS-gestützte Planung eines Amphibienlaichplatz-Verbundes in der Landwirtschaftszone
- Homerange- und Habitatanalysen. Unterstützung von Wildforschungsmethoden mit GIS

GIS in der Pedologie
- GIS-Modellierung der Bodenerosion mittels detaillierter Reliefanalyse (Tafeljura CH, Hochrheintal CH und Oberrheinthal BRD)
- Gefährdung der Bodenfruchtbarkeit durch Erosion: GIS-gestützte Modellierungen mit der Universellen Bodenabtragsgleichung
- GIS-gestützte Generierung synthetischer Bodenkarten und landschaftsökologische Risikobeurteilung von Bodenwasser- und Bodenverlusten, Fallstudie Laikipia East, Kenya.

Auskünfte und Anmeldung:
ASG/SKF-Symposium, Geographisches Institut, Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, CH-8057 Zürich, Tel. 01/257 51 51, Fax 01/362 52 27.

Wie? Was? Wo?
Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

Ausbildung Weiterbildung Formation Formation continue

Ganzheitliches, aktives Lernen erleben

Wie Sie die Mind-Mapping Methode (Gedächtnislandkarte) einfach anwenden lernen

Der VSVF führt einen Kurs durch, der die Mind-Mapping-Methode aufzeigt. Dieses Lernhilfsmittel dient dazu, einen optimalen Weg zu finden, sich auf eine Prüfung vorzubereiten oder eine Schulung beziehungsweise eine Weiterbildung erfolgreich umzusetzen.

Zielpublikum:
Personen, die für ihre persönliche Weiterentwicklung etwas tun wollen und Hilfsmittel für intensive Lernphasen kennenlernen wollen.

Seminarziel:
Die Teilnehmer/innen
- lernen die Mind-Mapping Methode kennen und für den individuellen Gebrauch erfolgreich umsetzen
- erarbeiten Beispiele, wie Mind-Maps sinnvoll und effizient angewandt werden
- erhalten Impulse, Tips und Anregungen über aktive, attraktive Lern- und Hilfsmittel für persönliche Bedürfnisse.

Seminarinhalt:
- Was heisst Mind-Mapping?
- Wo wird Mind-Mapping erfolgreich angewandt?
- Welchen persönlichen Nutzen bringt mir dieser Ansatz?
- So entwickle ich «mein Mind-Map»
- Die Teilnehmer/innen erarbeiten verschiedene Anwendungsbeispiele für persönliche oder berufliche Zwecke
- Entspannungstraining – Kurzabriss über verschiedene Entspannungstechniken mit Übungen

Teilnehmerzahl:
Die Teilnehmerzahl ist auf max. 16 Personen beschränkt!

Datum:
Samstag, 31. August 1996, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort:
Stadtcasino Baden, Haselstrasse 2, 5400 Baden

Preis (inkl. Pausenkaffee, Getränke und Mittagessen):
Fr. 230.– für Verbandsmitglieder (VSVF, STV, SVVK)
Fr. 260.– für Nichtmitglieder